



ArcelorMittal

Pressemitteilung

ArcelorMittal entwickelt neue korrosionsbeständige Stahlgüte

Luxemburg, 22. Februar 2012 - ArcelorMittal hat eine neue korrosionsmindernde Stahlgüte für Spundwände entwickelt, die die Konstruktion von Hafenanlagen revolutionieren wird, da sie Planungsingenieure und Hafenbehörden die Möglichkeit bietet, länger haltbare Kaimauern, Wellenbrecher und Anleger zu bauen. Diese Errungenschaft ist das Ergebnis der Zusammenarbeit zwischen dem Forschungs- und Entwicklungszentrum in Esch-sur-Alzette, dem Stahlwerk in Differdange, dem Walzwerk in Belval und Commercial RPS (Rails, Piles & Special Sections) sowie den Walzwerken in Bremen und Duisburg.

Der Hauptvorteil dieses Produkts mit Namen AMLoCor™ besteht in einer wesentlichen Verringerung der Korrosionsraten in Meerwasser, insbesondere in Niedrigwasserbereichen und Unterwasserzonen. Tests in europäischen Häfen und Labortests haben bewiesen, dass die Korrosion durch die Verwendung von AMLoCor™ im Vergleich zu Standard-Baustählen um das Drei- bis Fünffache reduziert wird.

„AMLoCor™ führt außerdem zu einer erheblichen Reduzierung des Stahlgewichts im Vergleich zu einem ungeschützten Standard-Baustahl. Dies ist ein großer Vorteil gegenüber alternativen Lösungen, bei denen Beton verwendet wird“, sagt Jacques Hoffmann, Leiter des Forschungszentrums von ArcelorMittal in Esch.

Die neue Stahlgüte wird es Planungsingenieuren daher auch ermöglichen, kostengünstigere Anlagen zu entwickeln, die 50 Jahre und länger halten, ohne dass sie zusätzlichen Oberflächenschutz benötigen. Darüber hinaus schützt AMLoCor™ den Stahl vor schneller Niedrigwasserkorrosion aufgrund biologischer Aktivitäten, die die Zersetzung von Stahl in einigen Häfen beschleunigen. Die erste unter Verwendung von AMLoCor™ gebaute Kaimauer befindet sich im Hafen von Shoreham an der Südküste Englands. Diese Mauer ist mit Spezialvorrichtungen ausgestattet, die vom Forschungs- und Entwicklungszentrum von ArcelorMittal in Esch-sur-Alzette entwickelt wurden und die Reststärke der Stahlwand messen.

Über ArcelorMittal

Deutschland

Mit einem Produktionsvolumen von 7,4 Millionen Tonnen Rohstahl ist ArcelorMittal der zweitgrößte Stahlhersteller Deutschlands. Auto-, Bau- und Verpackungsindustrie gehören ebenso zum Kundenkreis wie der Bereich Haushaltswaren. Das Unternehmen betreibt vier große Produktionsstandorte in Deutschland. Dazu gehören zwei integrierte Flachstahlwerke in Bremen und Eisenhüttenstadt sowie zwei Langstahlwerke in Hamburg und Duisburg. Außerdem unterhält ArcelorMittal ein stark ausgeprägtes Vertriebsnetz in Deutschland und verfügt über sieben Schneid-Servicezentren sowie 16 Distributionszentren. ArcelorMittal beschäftigt in Deutschland mehr als 8000 Angestellte.

Luxemburg

ArcelorMittal hat seinen weltweiten Hauptsitz in Luxemburg. Das Unternehmen ist landesweit an 16 Standorten vertreten, darunter sind zentrale Verwaltungsgebäude in Luxemburg-Stadt und Esch-sur-Alzette, verschiedene Stahlwerke für Lang-, Flach- und Drahterzeugnisse sowie Distributions- und Stahlservice-Zentren. ArcelorMittal betreibt außerdem ein Forschungs- und Entwicklungszentrum in Esch-sur-Alzette. ArcelorMittal Luxembourg ist ein führender Hersteller von Langprodukten wie Stahlträgern und -spundwänden, die innovative Lösungen für die moderne Bauindustrie bieten. Schwere „Jumbo“-Träger und Hochleistungs-Stahlgüten von ArcelorMittal in Differdange genießen weltweit einen sehr guten Ruf bei der Verwendung in Wolkenkratzern und sparen bis zu 40 % an Materialgewicht (und dementsprechend CO₂). Stahl-Spundwände von ArcelorMittal aus Belval führen aufgrund ihrer hohen Qualität und Zuverlässigkeit dieses Marktsegment an. In Dudelange produziert ArcelorMittal Flachstahlbleche mit hohem Mehrwert und liefert so Leichtgewichtslösungen für die Automobilbranche.

Im Jahr 2011 stellte ArcelorMittal in Luxemburg 2,6 Millionen Tonnen Rohstahl her.

Weltweit

ArcelorMittal ist das weltgrößte Stahl- und Bergbauunternehmen, mit einer Präsenz in über 60 Ländern. Mit herausragender Forschung und Entwicklung sowie richtungsweisender Technologie ist ArcelorMittal führend auf allen großen globalen Kohlenstoffstahl-Märkten, wie etwa in der Automobilindustrie, der Baubranche, am Haushaltsgeräte-Markt und in der Verpackungsindustrie. Darüber hinaus ist der Konzern ein Bergbauunternehmen der globalen Spitzenklasse, das weltweit über 20 Minen betreibt und entwickelt, sowie der viertgrößte Eisenerz-Produzent der Welt. Das Unternehmen ist in über 22 Ländern auf vier Kontinenten operativ tätig, deckt sämtliche industriellen Schlüsselmärkte ab, sowohl aufstrebende als auch voll entwickelte, und verfügt über hervorragende Vertriebsnetze.

Im Hinblick auf seine Grundwerte Nachhaltigkeit, Qualität und Führerschaft verpflichtet sich ArcelorMittal zu Verantwortung und Respekt gegenüber Gesundheit, Sicherheit und Wohlbefinden seiner Mitarbeiter und Zeitarbeitskräfte sowie der Menschen in den umliegenden Gemeinden seiner Standorte. Ebenso verpflichtet sich das Unternehmen zu einem nachhaltigen Umgang mit der Umwelt. Es nimmt bei den Bemühungen innerhalb der Branche, richtungsweisende Technologien in der Stahlproduktion zu entwickeln, eine führende Rolle ein und führt aktiv Forschung und Entwicklung von Technologien auf Basis von Stahl durch, die zum Kampf gegen den Klimawandel beitragen.

ArcelorMittal ist sowohl im FTSE4Good Index als auch im Dow Jones Sustainability World Index vertreten.

Der Umsatz von ArcelorMittal betrug im Jahr 2010 94 Milliarden US-Dollar, die Rohstahl-Produktion lag bei 91,9 Millionen Tonnen, was etwa sechs Prozent der weltweiten Stahlproduktionsmenge entspricht. Der Bergbau-Sektor des Konzerns produzierte 54 Millionen Tonnen Eisenerz und 8 Millionen Tonnen metallurgische Kohle.

ArcelorMittal ist an den Börsen in New York (MT), Amsterdam (MT), Paris (MT), Luxemburg (MT) und an den spanischen Börsen Barcelona, Bilbao, Madrid und Valencia (MTS) notiert.

Weitere Informationen finden Sie auf www.arcelormittal.com.

Pressekontakt: Arne Langner, Telefon +352-4792-3120, Email: arne.langner@arcelormittal.com